

Gründonnerstag – Abendmahl zuhause

09.04.2020, 19.00 Uhr

Vorbemerkungen

Wir haben in diesem Jahr eine Ausnahmesituation, wie sie noch nie bestand: Eine leibliche Gemeinschaft in der Feier des Gottesdienstes und des Abendmahls ist uns nicht möglich. In dieser Notsituation ist auch eine Abendmahlsfeier in der Gemeinschaft einer zusammenlebenden Familie oder Hausgemeinschaft möglich. Unsere Kirchenverfassung sagt dazu: „Im Notfall können alle Mitglieder der Kirche aufgrund ihrer Taufe Aufgaben des Amtes der öffentlichen Verkündigung wahrnehmen.“ (Artikel 12 Absatz 5). Damit kann in dieser geistlichen Notsituation jedes Mitglied unserer Kirche die Feier des Abendmahls leiten. Darüber besteht Übereinstimmung mit dem Bischofsrat.

Wir wollen an diesem Gründonnerstag-Abend gleichzeitig mit anderen Abendmahl feiern und uns im Geiste mit anderen Menschen verbunden wissen. Wir sind sicher: Jesus findet einen Weg, uns zu verbinden und uns nahe zu sein – in Brot und Wein oder Saft, in Wort und Liebe. Folgende Vorbereitungen müssen im Vorfeld getroffen werden:

- *Ablaufzettel mit allen Texten (inkl. Liedern), wenn möglich für alle.*
- *Es muss vereinbart werden, wer welchen Abschnitt liest (am besten untereinander aufteilen).*
- *Audiodateien können ggf. von einem Laptop, Tablet, od. Smartphone zur musikalischen Unterstützung abgespielt werden.*
- *Der Tisch muss gedeckt werden. Schneidet ein wenig Brot auf und öffnet eine Flasche Wein oder Traubensaft und stellt für jeden und jede ein Glas oder einen Becher hin. Auch andere Speisen sollen mit auf dem Tisch stehen: z. B. Käse und Gemüse und Salz. Das war damals auch so.*
- *Macht euch selbst bereit. Ihr esst mit Jesus zu Abend. Was zieht ihr an?*

Eröffnung

Heute, am Gründonnerstag, erinnern wir uns an einen Abend – vor 2000 Jahren in Jerusalem. An diesem Abend trifft sich Jesus zum letzten Mal mit seinen Freunden. Sie essen und trinken miteinander, singen und loben Gott. Später gehen sie hinaus in die Nacht, um in einem Garten zu beten.

Wir sind beieinander an diesem Abend. An unterschiedlichen Orten, in unterschiedlichen Häusern, aber zur selben Zeit und in demselben Geist. Und wir glauben: Gott ist mitten unter uns und verbindet uns – auch und gerade in dieser schwierigen Zeit.

Gott ist da – in Gefahr, in Bewahrung, in Dankbarkeit.

Wir feiern dieses Abendmahl im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Ich lobe meinen Gott (EG 272, freiTöne 82)

<https://www.michaeliskloster.de/aktuelles/2020/03-16-gottesdienst-zeitgleich/2020-04-09-gruendonnerstag>

1. Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen.

Erzählen will ich von all seinen Wundern und singen seinem Namen.

Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen.

Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja!

Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja!

2. Ich singe meinem Gott von ganzem Herzen.

Erzählen will ich von all seiner Liebe und preisen seine Gnade.

Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen.

Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja!

Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja!

3. Ich danke meinem Gott von ganzem Herzen.

Erzählen will ich, dass er alle Menschen in seinen Händen trägt.

Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen.

Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja!

Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja!

Gebet

Lasst uns beten:

Jesus Christus, du hast deinen Tisch für uns gedeckt. Du bist jetzt für uns da.

Dein Herz ist weit. Du bringst Gottes Güte vom Himmel zu uns. Danke dafür!

Gott und Vater, wir verstehen deine Wege manchmal nicht.

Unsere Fragen und Sorgen halten wir dir hin.

Heiliger Geist, du schenkst Gemeinschaft und Vertrauen.

Auch mit denen, die gerade nicht hier sind.

Ewiger Gott, wir sehnen uns nach deiner Liebe. Hilf uns, sie zu spüren,

beim Hören, Sehen und Essen. Amen

Lesung aus Matthäus 26, 17-20

„Aber am ersten Tage der Ungesäuerten Brote traten die Jünger zu Jesus und fragten:

Wo willst du, dass wir dir das Passalamm zum Essen bereiten?

Er sprach: Geht hin in die Stadt zu einem und sprecht zu ihm: Der Meister lässt dir sagen:

Meine Zeit ist nahe; ich will bei dir das Passa feiern mit meinen Jüngern.

Und die Jünger taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, und bereiteten das Passalamm.

Und am Abend setzte er sich zu Tisch mit den Zwölfen.“

Hinführung zum Abendmahl

Auch unser Tisch ist gedeckt. Wir haben genug von allem.

Auch wenn in diesem Jahr alles anders ist als gewohnt. Auch wenn die letzten Wochen für viele von uns von Unsicherheit und Angst geprägt waren. Auch wenn wir deutlicher als je zuvor unseren Hunger und unseren Durst nach Leben spüren. Wir haben genug.

Abendmahlsliturgie

Auf unserem/meinem Tisch liegt Brot. Wir brauchen Brot zum Leben. Brot macht satt.

Es erinnert uns an Jesus. Er hat gesagt: ich bin das Brot des Lebens.

Auf unserem/meinem Tisch steht Wein-(Traubensaft). Wir genießen ihn. Er schmeckt nach der Freundlichkeit Gottes, der uns und alles geschaffen hat.

Heute erinnern wir uns, wie es damals war.

„In der Nacht, als Jesus verraten wurde und mit seinen Jüngern zu Tische saß, nahm er das Brot, dankte und brach es, gab's seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. „

Gemeinsam essen wir das Brot und sprechen miteinander beim Essen:

„Das Brot des Lebens, Christus für dich.“

„Ebenso nahm er auch den Kelch, dankte, gab ihnen den und sprach: Trinket alle daraus. Das ist mein Blut des neuen Bundes, das für euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches tut zu meinem Gedächtnis.“

Gemeinsam nehmen wir /nehme ich den Becher und spreche/n:

Der Kelch des Heils, Christus für dich.

Es folgt eine Mahlzeit, bei der wir gemeinsam essen und trinken.

(Lieder können angestimmt und Geschichten vom Essen, Teilen oder Angst-Vertreiben erzählt werden. Biblische Mahl-Geschichten können aus der Bibel gelesen werden (z.B. 1. Mose 18,1-10, Jesaja 25,6-9 oder Lukas 19,1-10). Auch die Geschichte von der Fußwaschung aus Joh 13 passt gut. Sie ist das Evangelium des Tages.)

Dank- und Fürbittengebet

Allmächtiger Gott,

wir sind verbunden. Als Menschen mit Menschen. Als Glaubende miteinander.

Als Glaubende und Menschen mit dir.

Wir danken dir - In Brot und Wein haben wir deine Kraft gespürt.

Du bist uns ganz nah gekommen.

Wir denken an alle, die wir lieben. Wie gerne würden wir die Ostertage zusammen verbringen.

Wir denken an sie. Was tun sie gerade?

Stille.

Wir denken an alle Kranken. Besonders an diejenigen in Krankenhäusern und in Alten- und Pflegeheimen, die keinen Besuch haben können.

Stille.

Wir denken an alle, die helfen. In Pflegeheimen, in den Häusern und überhaupt.

Sie setzen ihre Kraft und ihre Gaben ein für andere.

Stille.

Gott, wir sind deine Menschen. Wir sind miteinander verbunden.

Atmen die Luft deiner Schöpfung. Beten zu dir in allem, was ist.

Wir beten zu dir mit den Worten, die Jesus uns gelehrt hast:

„Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsre Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen. „

Lied: Bewahre uns Gott, behüte uns Gott (EG 171, freiTöne 185)

<https://www.michaeliskloster.de/aktuelles/2020/03-16-gottesdienst-zeitgleich/2020-04-09-gruendonnerstag>

1. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns auf unseren Wegen.
Sei Quelle und Brot in Wüstennot, sei um uns mit deinem Segen,
sei Quelle und Brot in Wüstennot, sei um uns mit deinem Segen

2. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns in allem Leiden.
Voll Wärme und Licht, im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten,
voll Wärme und Licht, im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten.

3. Bewahre uns Gott, behüte uns Gott, sei mit uns durch deinen Segen.
Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, sei um uns auf unsern Wegen,
dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, sei um uns auf unsern Wegen.

Segen

(Hände öffnen und laut sprechen:)

Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen

oder

(Fenster öffnen. Einatmen. Ausatmen. Spüren, dass Du da bist. Spüren, dass andere da sind. Genau jetzt. Genau so. Verbunden. Miteinander. Mit Gott. Im Glauben. Einatmen. Ausatmen.

Und leise sprechen)

„Fürchte dich nicht! Der Geist, den Gott uns geschenkt hat, er wecke auch in dir seine Kraft, Liebe und Besonnenheit.“ (Stille. Einatmen. Ausatmen. Fenster schließen).

(Anregungen und Auszüge aus: „Gottesdienst zeitgleich“, Michaelis Kloster Hildesheim. Evangelisches Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik, <https://www.michaeliskloster.de/aktuelles/2020/03-16-gottesdienst-zeitgleich/2020-04-09-gruendonnerstag>

Empfehlungen im Internet: www.kirche-uelzen.de; www.evika.de; www.ekd.de)